

Schulprogramm

Schulprogramm der Edertalschule Frankenberg



Leitbild der Schulgemeinde der Edertalschule

Wir begegnen uns mit Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit. Eine Verletzung der Würde des Menschen dulden wir nicht.

Der Unterricht und die vielfältigen sonstigen Angebote bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer sich kontinuierlich wandelnden Welt vor.

Ziel der fachlichen wie persönlichen Bildung ist die gleichberechtigte und verantwortungsvolle Teilhabe an der Gesellschaft.

Fachungebundene/Überfachliche Vorhaben

Im Folgenden finden Sie die Zielsetzungen des Schulprogramms der Edertalschule, die nicht notwendiger Weise direkt an die Zielsetzungen einzelner Fächer gebunden sind.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Umsetzung / Weiterverfolgung der Zielvereinbarungen mit dem Staatlichen Schulamt	Erprobung, Evaluation und ggf. Modifikation der Module des Medienbildungskonzepts	AG „Medienbildungskonzept“, Schulleitung	Schuljahr 2013/2014 (läuft danach weiter)	Schriftliche Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen liegen vor
	Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Online-Abfrage zur Qualität der Homepage - Online-Abfrage zur Zufriedenheit mit Kommunikation nach innen und außen 	AG Kommunikation, Schulleiter	Schuljahr 2013/2014	Ergebnisse der Online-Abfragen liegen vor; Protokolle der AG; Veränderungen an Homepage werden vorgenommen

Erlangung der Vollmitgliedschaft im MINT-EC	- Entwicklung eines Konzeptes zur Stärkung des Faches Mathematik im Rahmen des MINT-Fächerkanons	MINT-Koordinator	Schuljahr 2013/2014	Konzept liegt schriftlich vor; ggf. schriftliche Vereinbarungen mit externen Partnern; Anmeldezahlen für Projekte
	- Entwicklung eines Konzeptes für eine Junior-Ingenieur-Akademie in Sek I (WU-Unterricht)	FBL II, MINT-Koordinator, Schulleiter	Schuljahre 2013-2015	Konzept für Akademie liegt schriftlich vor; Vereinbarung mit externem/n Anbieter(n) sind schriftlich fixiert; Teilnehmerzahlen; Noten im WU
	- Ausrichtung eines MINT-Camps	Sk	Nov. 2013	Programm für Camp liegt vor; Anmeldezahlen; Präsentation der Arbeitsergebnisse durch SuS; Rückmeldungsbogen der Teilnehmer

Schulversuch – Parallelangebot G8/G9	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Fachcurricula bzw. inhaltliche Festlegungen für die Organisationform G9 - Einsetzen einer AG „Schulversuch“ zur begleitenden Evaluation und zur Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung durch das HKM - Erstellung eines Förderkonzepts (Sondermittel G8) 	<p>Fachschaften, FBL</p> <p>Lehrer-, Eltern-, Schülervertreter, Schulleitung</p>	<p>2013-2015 (läuft dann weiter)</p> <p>In Laufe des ersten Halbjahres 2013/2014</p> <p>Schuljahr 2012/13 (wird fortentwickelt)</p>	<p>AG-Mitglieder sind ermittelt; Protokolle der AG; Rückmeldung der wissenschaftlichen Begleitung; Leistungsentwicklung der SuS</p> <p>Förderkonzept liegt vor; Evaluation durch Schüler-/ Elternbefragung</p>
Neuzertifizierung „Schwerpunkt Musik“	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandssicherung bzw. Integration neuer SuS in den Ensemblebereich 	<p>Leiter JSO; FBL I; Fachschaft Musik</p>	<p>Innerhalb der nächsten zwei Schuljahre</p>	<p>Schule erhält Zertifikat; regelmäßige Einrichtung von Orchesterklassen</p>
Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit bzw. des Beratungsangebotes	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung und Ausstattung eines Beratungsraumes „Schulsozialarbeit“ - Entwicklung eines Beratungskonzeptes mit Aufgabenverteilung (Schulsozialarbeit, Schulseelsorge, Medienbildung) 	<p>Beratungsteam, Schulleitung</p>	<p>Schuljahr 2013/14</p>	<p>Beratungsraum ist eingerichtet und ausgestattet; Konzept liegt schriftlich vor</p>

Vorplanungen: Einrichtung Schulsanitätsdienst	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Arbeitsgruppe - Erstellung eines Konzeptes zur Akquirierung von SuS 		Schuljahr 2013/14	Konzept liegt schriftlich vor
---	--	--	-------------------	-------------------------------

Legende / Liste der Abkürzungen:

AG - Arbeitsgruppe

FBL (I, II, III) – Fachbereichsleiter für sprachlich-künstlerisch-musisches (I), gesellschaftswissenschaftliches (II), naturwissenschaftliches (III)

Aufgabenfeld

MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

SuS – Schülerinnen und Schüler

Pädagogische Mittagsbetreuung: Förderunterricht

Verantwortliche Förderunterricht: Claudia Neumark / Kirsti Reichelt; Sprecherin PÄMi-AG : Claudia Neumark

Um die Angebote im Ganztagsbereich der Edertalschule zu vervollständigen, den Bedürfnissen von Eltern und Schülern entgegenzukommen sowie engagierte Schülerinnen und Schüler in den Schulentwicklungsprozess mit einzubinden, hat sich die AG Pädagogische Mittagsbetreuung (PÄMi) zum Ziel gesetzt, die bis August 2013 aufgebauten Förderangebote zu evaluieren und weiter auszubauen.

Vorhaben	Teilziele	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Evaluation der bestehenden Förderangebote	- Statistik (Teilnehmerzahl, Notenentwicklung, Finanzaufwand) - Eltern- / Schülerbefragung	C. Neumark K. Reichelt	bis September 2013	Abschlussbericht Schuljahr 2012/13
Feste Etablierung des überarbeiteten Förderkonzepts in den Schulstrukturen	- Einrichtung fester Sprechzeiten zur Information und Beratung von Schülern und Eltern	Arbeitsgruppe	Beginn Schuljahr 2013/14	Fertiges Förderkonzept

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Download der Anmelde- und Abrechnungsformulare über die Homepage
- Erschließung weiterer Mittel
- Klärung der Möglichkeiten zur Aufnahme in das Profil II ganztägig arbeitender Schulen

Päd. Mittagsbetreuung: Hausaufgabenbetreuung und Spiele-Café

Verantwortliche HA-Betreuung und Spiele-Café im Schuljahr 2013/14: Katharina Andress; Alexander Flake; Sprecherin PÄMI-AG: Claudia Neumark

Um die Betreuungsangebote an der Edertalschule zu vervollständigen und den Bedürfnissen und Wünschen von Eltern und Schülern entgegenzukommen, hat sich die PÄMI-AG zum Ziel gesetzt, die laufenden Angebote zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Evaluation der bestehenden Betreuungsangebote	Statistik: - Teilnehmerzahlen - Jahrgangsstufen - Finanzaufwand - Rückmeldungen Eltern/ Schüler	K. Andress A. Flake	bis September 2013	Abschlussbericht Schuljahr 2012/13
Feste Etablierung des überarbeiteten Betreuungskonzepts in den Schulstrukturen (ggf. Anpassung Schulversuch G8/G9)	Einrichtung von Sprechzeiten zur Information von Schülern und Eltern; Informationsveranstaltungen im Schuljahr	Arbeitsgruppe PÄMI	Beginn Schuljahr 2013/14	Fertiges Betreuungskonzept

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Download von Abrechnungs- und Anmeldungsunterlagen von der Schulhomepage
- Erschließung weiterer Mittel
- Klärung der Möglichkeiten zur Aufnahme in das Profil II ganztägig arbeitender Schulen

Pädagogische Mittagsbetreuung: Arbeitsgemeinschaften

Verantwortliche AG-Bereich im Schuljahr 2013/14: Thorsten Jech, Insa Reinhardt; Sprecherin PÄMI-AG: Claudia Neumark

Um das AG-Angebot der Edertalschule zu vervollständigen und den Bedürfnissen und Wünschen von Eltern und Schülern entgegenzukommen, hat sich die PÄMI-AG zum Ziel gesetzt, die laufenden AG-Angebote zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Evaluation der bestehenden Arbeitsgemeinschaften	Statistik: <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmerzahlen - Jahrgangsstufen - Finanzaufwand 	T. Jech I. Reinhardt	bis Ende Juni 2013	Abschlussbericht Schuljahr 2012/13
Überarbeitung des AG-Konzepts	Festlegung formaler und inhaltlicher Kriterien (Kursgröße, horizontale Diversifikation, Entgeltung, Verlässlichkeit)	Arbeitsgruppe PÄMI	Ende Juni 2013	Transparenz

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

Integration des AG-Angebots in den Regelstundenplan (Vormittagsangebot → Teil eines pädagogischen Gesamtkonzepts)

→ verbesserte Teilnahmemöglichkeiten für Schüler

Frage: Ablösung des WPU's durch Pflicht-AG-Besuch?



Sport

Fachsprecher im Schuljahr 2012/13: Km – ab Schuljahr 2013/14: Gr

Vorhaben	Teilziele	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien/Indikatoren
Übergeordnete Vorhaben zu Unterrichtsqualität, außerunterrichtlichen Bewegungsangeboten und Beiträgen zur Schulkultur: 1. Gestaltung/Steigerung der Bewegungszeiten der SuS 2. Schulcurricula G8 und G9 3. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch interne und externe Fortbildungen	zu 1. <ul style="list-style-type: none"> Aufrechterhaltung der außerunterrichtlichen Angebote Einbindung aller Jahrgangsstufen Gewährleistung der Vielseitigkeit des Angebotes 	Ern, Krä	ab Schuljahr 2012/13	Evaluation und Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> des Angebotes, der Teilnehmerzahlen (LUSD)
	zu 2. Evaluation und Überarbeitung des Schulcurriculum G8	gesamte Fachschaft	Schuljahr 2014/15	Schriftliche Darstellung
	zu 2. Neugestaltung/Überarbeitung des Schulcurriculum G9 für die Jahrgangsstufen 7-10	En, Km, Kna, M, Sch gesamte Fachschaft	Jg 7: Schuljahr 2013/14 Jg. 8-10: Schuljahr 2014/15	Schriftliche Darstellung

<p>4. Etablierung jahrgangsinterner Sportspielturniere</p> <p>5. Etablierung der Mitgestaltung im Rahmen der Schulkultur durch Schulsportfeste</p> <p>6. Kontinuierliche und breit gefächerte Teilnahme an außerschulische/n Wettkämpfen („Jugend trainiert für Olympia“)</p>	<p>zu 3. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine gemeinsame externe Fortbildung der gesamten Fachschaft pro Schuljahr, • eine fachschaftsinterne Fortbildung durch eine Kollegen/in zu ausgewähltem Thema pro Schuljahr <p>Kontinuierliche Erhebung des Fortbildungsbedarfes, Organisation der Fortbildungen (Terminplanung, Akkreditierung)</p>	<p>Pg, Sch</p>	<p>Schuljahr 2013/14</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Dokumentation des Fortbildungsvorhabens • Fortbildungsportfolio der Fachschaft
	<p>zu 4. Etablierung jahrgangsinterner Sportspielturniere</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Zielsetzung fokussieren, • verschiedene thematische Ausrichtung in Jahrgangsstufen festlegen, • organisatorische Abläufe etablieren (dokumentieren), • feste Termine im Schulkalender verankern 	<p>Gr, Hofd, Krä, Pg, Ra</p>	<p>Jahrgang 6: September 2013</p> <p>Jahrgänge 5,7,8,9: Februar 2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Turnierkonzept für die Jahrgangsstufen • Dokumentation der organisatorischen Abläufe
	<p>zu 5. Etablierung der Planung und Durchführung von Schulsportfesten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung der organisatorischen Abläufe • alternierende Terminierung Hallen-Sportshow (HSS) und Sponsorenlauf (SL), • Festlegung einer pädagogischen und thematischen Ausrichtung 	<p>HSS: Gr, Hofd, Mahl, Kna, Pg</p> <p>SL: Hofd, Km, Mahl, M, Ra</p>	<p>Schuljahr 2014/15</p>	<p>Dokumentation und Evaluation der Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Abläufe/organisatorischen Kriterien • Zahl der aktiv beteiligten SuS (=> Indikator für Interesse der SuS und Möglichkeiten der Einbindung) • Zuschauerzahlen (=> Indikator für Interesse

zu 6. <ul style="list-style-type: none">• Kontinuierliche Teilnahme am Schulsport-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia• Vielseitigkeit der Disziplinen• Dokumentation der Teilnahmen und Ergebnisse	Krä	ab Schuljahr 2012/13	Dokumentation/Statistik
---	-----	-------------------------	-------------------------

Schulprogramm

Fachbereich I

Edertalschule
Gymnasium



Deutsch

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Marco Böhnisch, Andrea Schöne

Um die Implementierung der Hessischen Kerncurricula voranzutreiben und die Unterrichtsqualität mit Blick auf den kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft Deutsch zum Ziel gesetzt, bis August 2016 ein Fachcurriculum zu erstellen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erstellung Fachcurriculum	Teilnahme der Fachschaft an FoBi KOU Erstellung von KOU-Reihen	Wei, So Jahrgangsteams Jahrgangsteams	2 Fortbildungen pro Halbjahr, Beginn Mai 2013 Beginn Schuljahr 2012/13	Teilnahmebescheinigung, Anwesenheitsliste Reihen sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich
Arbeit am Medienbildungskonzept der ETS	Erstellung von Modulen, Verschriftlichung Curriculum	Jahrgangsteams	Schuljahr 2012/13	Reihen sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Einrichtung eines Fachraums
- Ausbau der Theaterbesuche
- Feste Verankerung des Vorlesetages
- Teilnahme am „Literarischen Frühling“
- Salzburger Lesescreening (jeweils im Mai)
- Kooperationsvertrag mit der Frankenberg Stadtbücherei für die 5. und 6. Klassen
- Fahrt nach Weimar (Q1L/Q2)

Vorhaben :	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
I. Erprobung und Weiterentwicklung der Medienbildungs-Module	a) Erprobung Durchführung der Bausteine > Rückmeldezettel (Sek. I, E-Phase und Q1/2) b) Weiterentwicklung > Baustein Q3/4: Filmanalyse + Medienkritik (Film Truman Show) > Baustein Jgst. 7/9: Lese- & Medienkompetenz (Mediathek)	Koordination: Fachsprecher Jahrgangsteams Fachkonferenz/ Pädagogischer Tag/Fachgruppen	bis Ende Schuljahr 2014/15 Ende des Schuljahres 2013/14 Ende Schuljahr 2014/15 Vgl. III a/b	- Reihen sind verschriftlicht, allen zugänglich - Evaluationsbögen, FK- Protokoll - neue Reihen werden verschriftlicht, allen zugänglich gemacht - Vorstellung in der FK (Protokoll)
II. Interkulturelles Lernen	a) Aufbau und Erprobung eines neuen Austausches mit einer Schule in Istanbul (Arbeitssprache Englisch) b) Weiterführung und –entwicklung der bestehenden Austauschprogramme mit Sydney (Ascham School) und Singapur (PAD)	Koordinatorin: Bärbel Keller (in Zusammenarbeit mit Dr. Vroni Retzer) Christina Lambach	bis Ende Schuljahr 2014/15 bis Ende Schuljahr 2014/15	Erfahrungsaustausch, Evaluation in der FK und mit betreuenden Lehrkräften der Partnerschule Erfahrungsaustausch, Evaluation in der FK und mit betreuenden Lehrkräften der Partnerorganisationen

III. Entwicklung und Erprobung von Projekten zur Förderung der Lesekompetenz in der Fremdsprache	a) Jgst. 7: Einführungsprojekt „Englische Literatur in der Mediathek“: >Entwicklung eines Unterrichtsbausteins und Evaluation	Jahrgangsteam	Ende Schuljahr 2014/15	FK-Protokoll (Erfahrungsaustausch/Evaluation)
	b) Jgst. 9: Projekt Buchvorstellung (GA) >Entwicklung eines Unterrichtsbausteins und Evaluation	Jahrgangsteam	Ende Schuljahr 2014/15	FK-Protokoll (Erfahrungsaustausch/Evaluation)
IV. Vorbereitung von SchülerInnen für den Erwerb eines Sprachzertifikates (Cambridge Certificate)	a) Integration der Aufgabenformate in den Regelunterricht der Oberstufe	Koordination: Katharina Beck; Durchführung: Fachkollegen	Bis Ende Schuljahr 2014 /15	Klausur
	b) Einrichtung / Durchführung des Vorbereitungskurses (FCE) in der E1; optional CAE in der E2 (Verankerung im Stundenplan)		Bis Ende Schuljahr 2014 /15	Durchführung nur bei mindestens 5 Teilnehmern
	c) Teilnahme an der externen Prüfung		Prüfungstermin jeweils am Schuljahresende	Prüfungsergebnisse

Französisch

Fachsprecherin im Schuljahr 2013/14: Claudia Neumark

Um die Implementierung der Hessischen Kerncurricula voranzutreiben und die Unterrichtsqualität mit Blick auf den kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft Französisch zum Ziel gesetzt, im Schuljahr 2013/14 Module zu erarbeiten, bzw. weiterzuentwickeln, die in ein Fachcurriculum aufgenommen werden sollen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Medienbildungskonzept: Filmmodul zu „Les Choristes“ (Klasse 8)	- Evaluation der Unterrichtsreihe aus dem Schuljahr 2012/13 - ggf. Weiterentwicklung des Moduls nach Evaluation	Fachlehrer der Klassen 8 Arbeitsgruppe	bis September 2013 bis August 2014	Modul ist verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich EVA-Bögen, FK- Protokoll
DELFF	Systematisierung der DELF-Vorbereitung für Klassen 7-12	DELFF-Koordinatoren und Fachlehrer	Schuljahr 2013/14	FK-Protokolle; Informationsmaterial für Kollegen und Schüler
Concours lecture: Lesewettbewerb im Schulamtsbezirk	Etablierung eines Zeitplans für den schulinternen Lesewettbewerb	Fachlehrer der Klassen 8 und Fachsprecher	Schuljahr 2013/14	Zeitplan ist verschriftlicht; Übungsmaterialien allen zugänglich
Arbeit am Fachcurriculum	Verschriftlichung Curriculum	Fachkonferenz		Curriculum liegt vor, ist bekannt

Latein

Fachsprecher im Schuljahr 2012/13: Jg

Die Fachschaft verfolgt das Ziel, Latein in der Oberstufe präsent zu halten. Es gilt, die Schüler zu motivieren, Latein auch nach der E-Phase und dem Erwerb des Latinums weiter in der Qualifikationsphase zu belegen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Umsetzung und regelmäßige Durchführung der Bausteine des Medienbildungskonzepts	<ul style="list-style-type: none"> - Comicliffe - Arbeit mit Vokabellernprogrammen - Satzanalysen am PC - Arbeiten mit Hörbeispielen 	Die jeweiligen Fachlehrer	<ul style="list-style-type: none"> - 1 mal im Halbjahr (Dauer: 1-2 Wochen) - regelmäßig im Unterricht -vor allem der Jgst. 6-7- (Dauer: 1-2 Stunden) - regelmäßig im Unterricht (Dauer: 1-2 Stunden) - 1 mal im Halbjahr 	<ul style="list-style-type: none"> - Lat. Sprache aktiv gestalten, Präsentation - Sprachanalyse/-sicherung - Ergebnispräsentation/-sicherung - Lat. Sprache aktiv gestalten, Präsentation

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Schwerpunktsetzung bzgl. der Lektionen des Lehrbuches ‚cursus‘
- Regelmäßige Durchführung lateinischer Abende
- Regelmäßige Absprache bei der Auswahl der Autoren lateinischer Originallektüre
- Förderung leistungsschwacher sowie –starker Schüler
- Leistungskurse in der Oberstufe

Spanisch

Fachsprecherin im Schuljahr 2013/14: Anne Walenzik

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erstellung Fachcurriculum	Festlegung von Inhalten / Methoden und Kompetenzen Erarbeitung von zwei Unterrichtsbausteinen für die Q-Phasen	Alle Spanisch Fachkräfte	Ab Schuljahr 2013/14	Reihen werden verschriftlicht, gespeichert, und allen zugänglich gemacht
Feste / weitere Implementierung des Spanischunterrichts an der Edertalschule	Kontinuierliches Anbieten von Grundkursen (Zweite und dritte Fremdsprache) AG-Angebot in der Mittelstufe		Ab Schuljahr 2013/14	Evaluation des bisherigen Angebots (in der FK)

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Ausweitung des Spanischunterrichts
- (Austausch)fahrt

Darstellendes Spiel

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Andrea Weiß



Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Rezeption von theatralen Ausdrucksformen, kennen lernen der Vielfalt des Theaters	Mit jeder DS-Gruppe möglichst pro Schuljahr ein Theaterbesuch	jeweilige Unterrichtende	ab Schuljahr 2012/13	Evaluation und Dokumentation der Theaterbesuche
Erleben und entwickeln ästhetischer Mittel	E2 Projekttag: Kreativtag: Teilnahme an Workshops, Besuch einer Aufführung eines Jugendtheaterstücks im Rahmen der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg	Mö in Kooperation mit dem Hess. Landestheater Marburg	März 2013	Evaluation der Teilnehmerzahl, Austausch mit den Workshopleitern EVA-Bögen, FK- Protokoll
Entwicklung der darstellerischen Möglichkeiten, Anwendung unterschiedlicher theatraler Ausdrucksformen und ästhetischer Mittel	Q2 Aufführung: Projekt des gesamten Kurses (verbindlich), WPU 8 und 9, E2, Q3: werkstattartige Aufführung (nicht verbindlich)	jeweilige Unterrichtende	jeweilige Unterrichtende	Evaluation der Anzahl der Aufführungen

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Einrichtung eines Fachraums



Die Fachschaft Kunst möchte den SchülerINNEN durch Museumsfahrten Gelegenheit zum Erleben von Malerei, Plastik und Architektur unterschiedlicher Epochen ermöglichen. Um mehr Zeit für präsentierbare, praktische Arbeiten zu haben, möchte die Fachschaft Kunst wieder die dritte Kunststunde in der Oberstufe als kursübergreifende Vorlesungsstunde einführen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlich - keiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Sukzessive Einführung von je einer Museumsfahrt in der E-Phase (Kassel Wilhelmshöhe/Neue Galerie) sowie in Q1/Q2 (Frankfurt Städel/MMK) und Q3/Q4 (evtl. Köln)	Fahrt nach Kassel (E-Phase)	Kn	Bis Frühjahr 2014	Stattdfinden der Fahrten
	Fahrt nach Köln (Q3/Q4)	Ru	Bis Frühjahr 2014	
	(Q1/Q2 hat Frankfurt bereits besucht)			
	Fahrt nach Kassel (E-Phase)	Ru	Bis Frühjahr 2015	
	Fahrt nach Frankfurt (Q1/Q2)	Kn	Bis Frühjahr 2015	
	Fahrt nach Köln (Q3/Q4)	Gö	Bis Frühjahr 2015	
Einführung einer kursübergreifenden, wöchentlichen Vorlesung (Kunstgeschichte) in Q1 – Q4	Vorbeprechung und Verteilung der Themen	Gö/Kn/Ru	Bis Anfang 2013/14	Plan der Vorlesungen
	Vorlesungsstunde in Q3	unterrichtende Lehrer	Ab Schuljahr 2013/14	Stattdfinden der Vorlesungen

--	--	--	--	--

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Erstellung eines schulinternen Fachcurriculums im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts
- dreistündiger Unterricht in der Oberstufe

Musik

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Matthias Müller (MM)

Der Edertalschule wurde bereits zum zweiten Mal das Prädikat „Schule mit dem Schwerpunkt Musik“ zuerkannt.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Sicherung des Schwerpunktes Musik	Regelmäßige Einrichtung und Durchführung von Orchesterklassen	WI, Wag	(dauerhaft)	Regelmäßige Bildung von Orchesterklassen, Unterrichtsverteilungsplan
	Nachwuchsarbeit im Jugendorchester	WI, Fi	(dauerhaft)	Zahl der Musiker in den Ensembles
	Hinführung der Nachwuchsmusiker zu und Teilnahme an konzertanten Veranstaltungen	WI, Fi, Wag	(dauerhaft)	Terminplan der ETS
	Arbeit mit Orchester und Bigband als zentraler Bestandteil der schulischen Musikpflege und der regionalen Kultur	Wag, Hg	(dauerhaft)	Terminplan der ETS, außerschulische Einsätze des Orchesters
	Stärkung der vokalen Musikpraxis durch Stimmbildung und Chorarbeit	Mm, WI	(dauerhaft)	Stimmbildungsangebot, Teilnehmerzahl der Chöre
	Regelmäßige Konzerte der Ensembles	(alle)	(dauerhaft)	Jährlicher Terminplan der Fachschaft, Terminplan der ETS
	Regelmäßiges Angebot von Orientierungs- und Leistungskursen	(alle)	(dauerhaft)	Unterrichtsverteilungsplan
	Teilnahme der Fachschaft an überregionalen Foren	(alle)	(dauerhaft)	Fortbildungsnachweise, Protokolle der überregionalen Treffen

<p>Erstellung eines schulinternen Fachcurriculums im Rahmen des kompeten-zorientierten Musikunterrichts</p>	<p>Kooperation mit außerschulischen Partnern (Musikschule, Wirtschaft, TH Mittelhessen) Bildung von Jahrgangsteams</p>	<p>Wag Mm</p>	<p>(dauerhaft) Bis zum 31.12.13 liegen verschriftlichte Unterrichtsreihen vor.</p>	<p>Dokumentation der Kooperationsgespräche Unterrichtsreihen liegen verschriftlicht vor.</p>
---	---	------------------------	---	---

Schulprogramm

Fachbereich II

Edertalschule
Gymnasium



Erdkunde

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Franz Seitz (Sz)

Als eines von wenigen Gymnasien in Hessen bietet die Edertalschule das Fach Erdkunde in Grund- und Leistungskursen auch in der Oberstufe an. In den letzten Jahren kamen regelmäßig sowohl Orientierungs- und Grundkurse in der E-Phase als auch Leistungskurse in der Q-Phase zustande. In diesem Zusammenhang gilt es besonders, trotz nachteiliger Entwicklungen bezüglich der Studentenfakel, das positive Wahlverhalten der Schüler in Sekundarstufe I und II zu unterstützen und die Erdkunde als attraktives Fach auch im Abitur zu erhalten.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Steigerung der Attraktivität des Faches Erdkunde	Steigerung der Attraktivität des WU: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer – stärker lebensweltbezogener – WU-Themen für die 8./9. Klassen • Evaluation der neuen Themen 	gesamte Fachschaft	Bis Juni 2013 Evaluation Ende des Schuljahres 2013/14	Kriterium: Beschreibungen der WU-Themen fertiggestellt Indikator: Einwahlzahlen der SuS in Erdkundekurse & Zufriedenheit der KollegInnen mit der Durchführung
	Verbesserung der Attraktivität des Erdkundewettbewerbs: <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der bisherigen Durchgänge • darauf basierend: Entwicklung einer neuen Organisation und Struktur (inklusive Vorbereitung?) und • anschließend erneuter Evaluation 	Eingesetzte KollegInnen in den Klassen 5./6. und 8	Evaluation und Entwicklung einer neuen Organisation und Struktur am Schuljahresbeginn 2013/14 Verbesserte Durchführung Anfang 2014 Erneute Evaluation März 2014	Kriterium: Neue Planung erstellt Indikator: steigende Teilnehmezahlen
	Förderung des Einbezugs außerschulischer Lernorte im Fach Erdkunde mit dem Ziel einer Exkursion pro Lernjahr (mit tw. Integration in die Wandertage)	Gesamte Fachschaft (AG wird Anfang des Schuljahres 2013/14 gebildet)	Bis Schuljahresende	Kriterien: Erstellung des Konzeptes & Entwicklung der Exkursion für die 8. Klasse Indikatoren: Verankerung im Schulprogramm; regelmäßige

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des status quo: bisher durchgeführte Exkursionen • Entwicklung von Exkursion für die 8. Klasse • Entwicklung eines detaillierten Konzepts zur entsprechenden Einbindung (Unterrichtseinheiten) • Verankerung im Schulprogramm 		2013/2014 im Schuljahr 2014/15	Nutzung der außerschulischen Lernorte
Erstellung eines schulinternen Fachcurriculums	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines schulinternen Fachcurriculums • Erprobung desselben • Evaluation 	Rei & Rt Alle KollegInnen Rei & Rt	Rohfassung bis Juni 2013 Diskussion und ggf. Überarbeitung durch die Fachschaft bis Schuljahresbeginn 2013/14 Schuljahr 2013/2014 Ende des Schuljahres 2013/14 bzw. 2014/15	Kriterium: Schulcurriculum erstellt Indikator: Rückmeldung der Ek-KollegInnen
Beitrag des Faches Erdkunde zum Medienbildungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des Medienbausteins: „Erstellen einer PC-Präsentation“ in der 8. Klasse • Befragen der anderen Fachschaften zum herausgegebenen Arbeitsblatt zur Gestaltung einer Präsentation • ggf. Überarbeitung des Arbeitsblattes und des Medienbausteins 	Gesamte FS Rt Rt	Bis Schuljahresende 2012/2013 Bis Schuljahresende 2012/2013 Bis Schuljahresbeginn 2013/2014	Indikator: Rückmeldung der KollegInnen, die den Medienbaustein durchgeführt haben Indikator: Zufriedenheit des Kollegiums bzgl. des Arbeitsblattes Kriterium: Überarbeitete Version liegt vor

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Erdkunde als Fach in der Oberstufe mindestens auf dem bisherigen Niveau erhalten und weiter stärken.

Schulprogramm

- Fachschaft dauerhaft personell stärken, da die Pensionierung von 3 von 5 Erdkundelehrkräften in Sichtweite ist.

Edertalschule
Gymnasium



Geschichte

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Burkhard Wick

Um die Implementierung der Hessischen Kerncurricula voranzutreiben und die Unterrichtsqualität mit Blick auf den kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft Geschichte zum Ziel gesetzt, bis August 2016 ein Fachcurriculum zu erstellen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Arbeit am Medienbildungs-Konzept der ETS	Fertigstellung des 3. Moduls des Medienbildungskonzeptes. Evaluation und ggf. Optimierung der beiden bestehenden Module	Arbeitsgruppen	Juli 2014	Vorliegen dreier einsetzbarer Modulmaterialien, allen zugänglich
Fortbildung der Fachschaft im Bereich Kompetenzorientierung im Fach Geschichte	fachschaftsinterne Fortbildung	Wk	2. Halbjahr Schuljahr 2013/14	Teilnahmebescheinigung, Anwesenheitsliste
Methodenkarten	Fertigstellung der kompetenzorientierten Methodenkarten inkl. Aufgaben/Musterlösung	Arbeitsgruppe	Juli 2015	Karten und Musterlösung sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Fortführung der regelmäßigen Fahrt in der Q4 in das Haus der Geschichte in Bonn und der Fahrt in der Klasse 9 (G8) in ein KZ-Gedenkstätte (jeweils inhaltlicher Bezug zum Unterricht)
- Kooperation mit außerschulischen Lernorten, bspw. Stasi-Projekttag der HLZ



Die Fachschaft Politik und Wirtschaft sieht ihre grundlegende Aufgabe darin, den Schülerinnen und Schülern jene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen eine selbstbestimmte Teilnahme am öffentlich-politischen Leben in einer demokratischen Gesellschaft ermöglichen und sie befähigen, wirtschaftliche Entscheidungen zu durchschauen. Die Vorhaben für alle Jahrgangsstufen sollen dieser Aufgabe dienen.

-

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erprobung und Weiterentwicklung der Medienbildungs-Module	Klasse 7: Medien und Freizeit Klasse 9: Bewerbung (Recherche) und sich präsentieren E-Phase: Analyse von Printmedien	Jahrgangsteam (z.Zt. Ws, Wlk) Jahrgangsteam Jahrgangsteam (z.Zt. Me)	bis Schuljahr 2016/17	Erfahrungsaustausch, Evaluation in der FK mit den betreffenden Lehrkräften
Entwicklung, Erprobung und Optimierung von kompetenzorientierten Bausteinen	Klasse 7: Möglichkeiten der Mitgestaltung Klasse 8: Jugend und Recht Klasse 9: Praktikum: Vorbereitende Module mit Kooperationspartnern Klasse 9: Praktikumsauswertung - Neue Gewichtung: mehr Präsentation, weniger Bericht E-Phase: Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft E + Q-Phase: Exkursionen und Plan-spiele Q-Phase: Expertenveranstaltungen	Jahrgangsteam (z.Zt. Ws, Wlk) Jahrgangsteam (z.Zt. Ws, Wlk) (Fr) Jahrgangsteam (z.Zt. Pg) Jahrgangsteam (z.Zt. En) Jahrgangsteams	bis Schuljahr 2016/17	Erfahrungsaustausch, Evaluation in der FK mit den betreffenden Lehrkräften

<p>Fachcurriculum PoWi Mittelstufe</p>	<p>mit Partnerorganisationen Q-Phase: Zweites Praktikum</p> <p>Schrittweise Erarbeitung, Erprobung und Evaluation von weiteren Bausteinen</p>	<p>Ws, Wlk</p> <p>Jahrgangsteams</p>	<p>bis Schuljahr 2016/17</p>	<p>Erfahrungsaustausch, Evaluation in der FK mit den betreffenden Lehrkräften</p>
--	---	--------------------------------------	------------------------------	---

Religion

Im Schuljahr 2013/14

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Beginn Erstellung Fachcurriculum	Schwerpunktfachkonferenzen/ pädagogischer Tage zu KOU und gegenseitiges Vorstellen von Einheiten, die SuS und Lehrern „Freude machen“ und Gewinn bringen	Bereits fortgebildete Kollegen + z.B. Fachsprecher und erfahrene Kollegen/innen	bis Feb./März 2014	Anwesenheitslisten, Bescheinigungen
	Erstellung von KOU-Bausteinen zunächst für Jg. 5/6; Integration des bestehenden Medienbildungsbausteins (Jg. 6)	Jahrgangsteams+ alle Fachkollegen/innen mit Erfahrung in dieser Altersstufe	bis Aug./Sep. 2014	U-Bausteine sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich + vermehrter Einsatz der Stammkollegen im Jg. 5/6 zur Entwicklung/ Erprobung
	Erprobung/ Evaluation der Bausteine, abschließende schriftliche Fassung	Arbeitsteams (s.o.)	bis Aug./Sep. 2015	EVA-Bögen, FK- Protokoll Curriculum 5/6 liegt vor, ist bekannt

Längerfristige Perspektiven (bis z.B. Aug. 2016):

- nach und nach weitere Fortschreibung des Curriculums, aufeinander aufbauend für die Jahrgänge 7/8 und 9/10



Um die Unterrichtsqualität mit Blick auf kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft für Wirtschaftswissenschaften zum Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner ZöBiS (Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen) bis August 2015 ein Fachcurriculum für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe 11) zu erstellen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erstellung eines Fachcurriculums für die E-Phase	Kooperation mit dem ZöBiS bezüglich Curriculum-Entwicklung organisieren	Fachsprecher	bis Ende des 1. Schulhalbjahres 2013/14	Termine vereinbaren mit dem ZöBiS
Konkrete Planung	Kompetenzorientierte Unterrichtsmodule werden auf Grundlage des gültigen Lehrplans erstellt	unterrichtende FachkollegInnen	bis Ende des Schuljahres 13/14 (in Siegen)	Module liegen digitalisiert vor
Planungshorizont	(i) Unterrichtsbausteine erproben und evaluieren	unterrichtende FachkollegInnen	bis Ende des Schuljahres 14/15	Evaluationsbögen liegen digitalisiert vor, werden eingesetzt und ausgewertet
	(ii) Fachcurriculum verfassen	Fachsprecher	Beginn des Schuljahres 15/16	Curriculum liegt digitalisiert vor

Wiederkehrende unterrichtsübergreifende Bausteine:

- Besuch der Viessmann-Werke in Allendorf/Eder (in Q1 oder Q2)
- Besuch der EZB sowie der Börse in Frankfurt am Main (in Q3)

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Einrichtung von Orientierungs- bzw. Leistungskursen in der gymnasialen Oberstufe im Fach Wirtschaftswissenschaften
- Verankerung der „Ökonomischen Bildung“ als Wahlangebot in der Unterstufe (Jahrgangsstufen 5 und 6)

Schulprogramm



Mathematik

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Oliver Blinn (Bl)

Zur Unterstützung der schulischen Bestrebungen, ständiges MINT-ec-Mitglied zu werden, möchte sich die Fachschaft Mathematik im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten besonders engagieren.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Besonderes Engagement im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten	Aufgabe des Monats (Jg.5/6)	En	jeweils Monatsanfang	mind. 5 Teilnehmende
	Zentrale Lernstandserhebung Jg.6	Gö	Februar / Mai 2013 (vorgegeben)	Fachlehrer reflektieren Ergebnisse
	Vorbereitung Mathewettbewerb Jg.8	Mathelehrer Jg.8	2 Wochen vor der Durchführung	Auswertung der Ergebnisse (Ranking: mind. 3.Quartil)
	Mathematikwettbewerb Jg. E2	GK freiwillig / OK verpflichtend	Februar 2013 (vorgegeben)	Häufigkeit der freiwilligen Wertung als zusätzliche Klausur
	Teilnahme am „Tag der Mathematik“ in Bad Arolsen mit der Jg. Q2	LK-Lehrer der Jg. Q2	Frühjahr 2013 (vorgegeben)	mind. eine teilnehmende Gruppe
	Einsatz von CAS-Rechnern in Jg.9 und E1/2	Mathelehrer der Jg. 9/E	mind. eine Woche im Laufe des Schuljahrs	Zustandekommen von CAS-Kursen in der folgenden Q-Phase
	Durchführung regelmäßiger CAS-Kurse in der Oberstufe	Bl,Gö,Hg	Q-Phase im Schuljahr 2013/14	Zustandekommen eines CAS-Grund- oder Leistungskurses

Schulprogramm

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- engere Kooperation mit Grundschulen
- Erstellung eines schulinternen Fachcurriculums im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts

Jahresplan Mathematik als Download (PDF-Dokument):

<http://www.edertalschule.de/index.php/service-downloads/category/66-mathematik?download=161:jahresplan-fachschaft-mathematik>

Edertalschule
Gymnasium



Biologie

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Ft/He

Um die Implementierung der Hessischen Kerncurricula voranzutreiben und die Unterrichtsqualität mit Blick auf den kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft Biologie zum Ziel gesetzt, bis August 2015 ein Fachcurriculum zu erstellen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erstellung Fachcurriculum	Kooperation mit Studienseminar bezüglich Curriculum-Fortbildung organisieren	Fachsprecher	2. Hj. Sj. 12/13	Termin: 17.06.2013
	Entwurf: Zuordnung von Inhalten, Kompetenzen und Methodenschwerpunkten für die Jahrgangsstufen; Beginn: Fortbildung	Jahrgangsteams (unterrichtende KollegInnen) 5/6 7/8 9/10	Bis: Ende 2. Hj. Sj 12/13, Rück-Meldung an Fachsprecher	Curricula-Entwürfe der Jgst. liegen digital vor.
	Erprobung der Curricula-Entwürfe	Unterrichtende KollegInnen	Sj. 13/14	Rückmeldung an FK
	Evaluation der Curricula-Entwürfe	Unterrichtende KollegInnen	Sj. 14/15	Rückmeldung an FK
Verschriftlichung Curriculum-Endfassung		AG/ Fachsprecher	Ende SJ 14/15	Curriculum liegt digital vor, ist Unterrichtsleitfaden.

--	--	--	--	--

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Schülerlabor, Jugend forscht-Raum
- Weitere freilandbiologische Einrichtungen: Kräuterspirale, Bienenstand, Schulgarten (im Zusammenhang mit geplanter Schulhofgestaltung)
- Ausbau Vivarium

Chemie

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Björn Croll

Um die Implementierung der Hessischen Kerncurricula voranzutreiben und die Unterrichtsqualität mit Blick auf den kompetenzorientierten Unterricht weiterzuentwickeln, hat sich die Fachschaft Chemie zum Ziel gesetzt, bis August 2015 ein Fachcurriculum zu erstellen.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Erstellung Fachcurriculum	Inhaltsfelder den einzelnen Jahrgängen zuordnen	Fachschaft	Schuljahr 2012/2013	Inhaltsfelder der Jahrgänge sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich
	Zuordnung der Kompetenzbereiche Verschriftlichung Curriculum	Jahrgangsteams	Bis Ende Schuljahr 2013/2014	Fachcurricula sind verschriftlicht, gespeichert, allen zugänglich
	Erprobung der Curricula-Entwürfe	Unterrichtende Kollegen	Im Schuljahr 2014/2015	Rückmeldung an FK
	Evaluation der Curricula-Entwürfe	Unterrichtende Kollegen	Bis Ende Schuljahr 2014/2015	Rückmeldung an FK
	Erstellung und Implementierung eines Exkursionskonzeptes	Fachschaft	Bis Ende Schuljahr 2013/2014	FK-Protokoll

Langfristige Perspektiven/Wünsche: Einrichtung eines Schülerlabors



Zur Unterstützung der schulischen Bestrebungen, ständiges MINT-EC-Mitglied zu werden, möchte sich die Fachschaft Physik im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten besonders engagieren.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Besonderes Engagement im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten	Tag der Naturwissenschaften: Thema: Klassische Experimente	Physik Lk12 Km, Sk	7. Mai 2013	Zeitungsartikel, Besucherzahlen
	Organisation und Durchführung des Schülerwettbewerbs zum Tag der Naturwissenschaften	Rt, Br	Ausschreibung bis zu den Osterferien	Teilnehmerzahlen
	Fotovoltaikprojekt Klasse 9	Lehrer in Stufe 9	Zweitägig, Mai 2013	Fortführung der Kooperation
	YEA: Oberstufe E1/E2 und Q1/Q2	Gö, Sk, Glade (Vi)	Ganzjährig (Mi. Q1/Q2, Fr. E1/E2)	Bewerberzahlen, LK-Wahlen
	Schülerakademie (Viertklässler)	NN	Letzte Woche in den Sommerferien	
	Wahlunterricht: Astronomie, Schüler experimentieren für und mit Grundschülern und Vorschülern Schrittmotoren steuern, Mikrocontroller	Dr Km Sk	Ganzjährig (Di. 3. & 4. Stunde) Ganzjährig (Di. 3. & 4. Stunde)	Einwahlverhalten
	Astronomie-AG (Oberstufe)	Sk	Ganzjährig (Di. 3. & 4. Stunde) Ganzjährig (Di. 6. Stunde)	Teilnehmerzahlen

Schulprogramm

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Schulcurriculum für den neuen G9 Durchgang

Edertalschule
Gymnasium



Informatik

Fachsprecher im Schuljahr 2013/14: Carina Ringler (Ri)

Zur Unterstützung der schulischen Bestrebungen, ständiges MINT-ec-Mitglied zu werden, möchte sich die Fachschaft Informatik im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten besonders engagieren.

Vorhaben	Teilziel(e)	Verantwortlichkeiten	Zeitplan	Kriterien / Indikatoren
Kursangebot Oberstufe Besonderes Engagement im Rahmen der schulischen MINT-Aktivitäten	Kontinuierliches Anbieten von GK's in der Q-Phase	Alle Informatik-Lehrkräfte	Ganzjährig	Anzahl der Informatik-Kurse in der Oberstufe
	Fortführung des YEA – Projekts in E-Phase und Q1/2	Gö	Ganzjährig	Zustandekommen der Projektgruppen
	Wahlunterricht in den Jg. 8 und 9 zusammen mit Physik fortsetzen	Gö	Ganzjährig	Zustandekommen der WU-Gruppen
	AG-Angebote in der Mittelstufe fortführen (Robotik-AG, Computer-AG)	Scholze-Schieck, Ri	Ganzjährig	Zustandekommen der AG-Gruppen
	Schülerakademie	Ri	Letzte Woche der Sommerferien	

Langfristige Perspektiven/Wünsche:

- Teilnahme an Informatik-Wettbewerben